

Weihnachten retten!

Wir müssen Weihnachten retten. Das höre ich im Moment ständig.

Ich glaube, das müssen wir nicht.

Weihnachten braucht keine Rettung, Weihnachten rettet uns.

Es hat zweitausend Jahre überstanden. Ist durch den 30-jährigen Krieg gegangen, war bei den Pestkranken, hat sich an die Seite der Verfolgten gestellt und sich nicht darum gekümmert, ob Lametta am Baum hing. Weihnachten hängt nicht davon ab, ob fünf oder zehn zusammen feiern. Weihnachten lässt sich nicht machen. Klöße zur Gans sind schön, aber nicht notwendig.

Die Geschichten sind da. Der Stern ist da. Menschen sind da, an vielen verschiedenen Orten. Die Fantasie ist da, sich auf den Weg zu machen. Ausschau zu halten, was trägt, wenn es nicht das Gewohnte ist. Die Hoffnung ist da, dass es winzige Anfänge gibt, die zur Rettung werden.

Susanne Niemeyer

Und hier gibt wieder Nachrichten, Neuigkeiten und Hinweise aus der Arbeit mit Geflüchteten im Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirk München (und darüber hinaus).

1.) Adventskalender

Überall im Land gehen derzeit wieder die Türchen auf! Auch online erhalten Sie per Mausclick täglich ein kleines Geschenk in Form von Inspiration oder Begegnung:

a.) West/adv/end/t der Auferstehungskirche im Westend

Die Auferstehungskirche bringt jeden Abend um 18 Uhr adventliche Stimmung per Internet in die Häuser. Bis zu 15 Minuten wird jeden Tag ein anderer Künstler oder Akteur aus dem Westend live Weihnachtliches vortragen, vorspielen, vorsingen ... Jeder kann sich per Zoom zuschalten und nach der Darbietung noch ein wenig Gemeinschaft im virtuellen Raum erleben und sich mit den Künstlern und den anderen Nachbarn austauschen. **Spoiler-Alert: Am 21.12. schaltet sich die Koordinationstelle Flüchtlingsarbeit mit einem Beitrag zu! Nicht verpassen! [Hier](#)**

b.) Prodekanat München Süd

Viele Menschen, die im, fürs und mit dem Prodekanat München-Süd zusammenwirken, haben zu diesem Adventskalender beigetragen. Hinter jedem Mausclick öffnen sich andere Perspektiven auf diesen außergewöhnlichen Advent und damit ganz unterschiedliche Blickwinkel auf die Vielfalt der Menschen, Institutionen und Aufgaben im Münchner Süden. [hier](#)

c.) Refugio – eine ganz besondere Geschichte

Die Arbeit von Refugio können Sie in 24 sehr persönlichen Video-Beiträgen erleben. Täglich öffnet sich ein Türchen im Online-Adventskalender. Dahinter wartet ein Beitrag mit einem Blick „hinter die Kulissen“ von Refugio München. Lernen Sie täglich eine ganz besondere Geschichte 2020 kennen. [hier](#)

2.) Seminare und Veranstaltungen

a.) Online-Workshop: Digital aktiv im Ehrenamt, Di 08.12.2020, 18:00 Uhr / InterKulturelle Akademie München

Corona zwingt uns zum Abstandhalten - auch beim ehrenamtlichen Einsatz. Wie können digitale Hilfsmittel helfen, Nähe herzustellen? In diesem Online-Workshop zeigt Ihnen Referent Linus Einsiedler, Medienpädagoge beim Medienzentrum München des JFF, wie Interaktion und

Kommunikation zwischen Ehrenamtlichen und ihren Zielgruppen mit einfachen und kreativen Tools und Apps gestärkt werden können. Halten Sie Ihr Smartphone während des Workshops bereit – es wird gleich ausprobiert! Mehr und Anmeldung [hier](#)

b.) München 2020 – Impulse für eine vielfältige und solidarische Stadtgesellschaft, 10.12.2020, 19:00 Uhr / Fachstelle für Demokratie

Dringende Fragen, die hier zum Internationalen Tag der Menschenrechte gestellt werden: Wie können wir die demokratische Stadtgesellschaft ermutigen und stärken? Wie Empathie und Solidarität mit den Betroffenen von rechten, rassistischen und antisemitischen Angriffen fördern? Wie treiben wir gemeinsam die Vision eines selbstverständlich vielfältigen, gleichberechtigten, solidarischen und demokratischen Münchens voran? Mit Vorträgen und Denkanstößen von Ferda Ataman (Journalistin, Kolumnistin und Sprecherin der neuen deutschen Organisationen), Lena Gorelik (Autorin) und Alice Hasters (Journalistin und Autorin). Ohne Anmeldung, einfach Live-Stream aufrufen unter www.muenchen.de/demokratie

c.) Wir müssen uns zeigen! Lebenswelten von Sinti und Roma in Deutschland, Do 17.12.2020, 19:00 – 20:30 Uhr / Koordinationsstelle Flüchtlingsarbeit / Die Nachbarschaftshilfe

Obwohl Sinti und Roma als Gruppe heterogen und vielfältig sind, begegnen sie noch oft Diskriminierung und verletzender Stereotypisierung. Verschiedene Initiativen und Projekte thematisieren die alltägliche Lebenswelt einer Minderheit aus der Nachbarschaft - in München z.B. "RomAnity". Deren Gründer, Radoslav Ganev, gibt an diesem Abend Einblicke in die Vielfalt von Traditionen, Kultur, Alltag und Lebensweise der Sinti und Roma in Deutschland. Mehr und Anmeldung [hier](#)

d.) Bellevue Couture - PopUp-Store, Sa 19. 12.2020, 14:00 – 18:00 Uhr, Café des Bellevue di Monaco, Müller- Ecke Corneliusstraße / PRÄSENZ

Trotz Pandemie und erschwerten Bedingungen haben seit einem knappen Jahr zwei geflüchtete Frauen ein regelmäßiges Einkommen. Sie arbeiten in der Schneiderwerkstatt des Projektes Bellevue Couture, das für Upcycling, Patchwork und Vielfalt steht. Schicke Taschen kaufen, einzigartige Geschenke shoppen! Ohne Anmeldung, einfach hingehen!

3.) Weiteres

a.) Netzwerk Soforthilfe für Geflüchtete in München hilft beim Homeschooling

Das Netzwerk für Soforthilfe für Geflüchtete hat das Projekt "Zuhause lernen? Wir helfen" ins Leben gerufen, um für Kinder mit Flucht- und Migrationshintergrund die passende Unterstützung für das "Zuhause lernen" zu finden. Die Hotline von Willkommen-in-München bietet unter der Rufnummer 0800 0005 802 montags bis freitags von 09:00 - 17:00 Uhr eine kostenlose Beratung. Mehr [hier](#)

b.) ArrivalAid: Anhörungs- und Klagebegleitung: jetzt Asylsuchende anmelden!

In der ArrivalAid Anhörungs- und Klagebegleitung bereiten speziell qualifizierte Ehrenamtliche Asylsuchende auf deren Anhörungstermin beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), das Überprüfungsverfahren oder ggf. die Verhandlung in einem Verwaltungsgericht vor. Termine können im Büro in der Ringseisstraße, online oder telefonisch stattfinden. Asylsuchende im Raum München können über [dieses Formular](#) angemeldet werden.

c.) Arbeitshilfe „Ausbildung und Arbeit als Wege zu einem sicheren Aufenthalt?“

Geduldete, die sich in einem Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnis befinden, sollten einen rechtssicheren Aufenthalt bekommen! Hierbei gab es eine Neuregelung. Nun sind aber die Voraussetzungen für die Erteilung dieser Duldungsformen so kompliziert, dass fraglich ist, wie viele

Personen überhaupt eine Chance bekommen. Die vorliegende Arbeitshilfe soll dazu dienen, die Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung in der Praxis besser handhabbar zu machen und ihren Anwendungsbereich zu vergrößern. [hier](#) kostenlos herunterladen

Übrigens: Wussten Sie, welch wichtiger Teil der zivilgesellschaftlichen Landschaft Migrantenorganisationen sind? Nun hat ein Forschungsbereich untersucht, wie Migrantenorganisationen als Partner von Politik und Zivilgesellschaft agieren. Ergebnis ist eine Studie über die Anzahl der Organisationen, ihre Aktivitätsfelder, Mitgliederstrukturen und Funktionswahrnehmung. Sie liefert auch Handlungsempfehlungen für Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft, um die Zusammenarbeit mit migrantischen Vereinen zu verbessern. Lesen Sie [hier](#)

**Herzlich,
Ihre Maïke Telkamp**

Koordinationsstelle Flüchtlingsarbeit im Evang.-lutherischen Dekanat München
Evangelisches Migrationszentrum
Bergmannstraße 46
80339 München

Tel. 089-508088-16
mailto: maïke.telkamp@elkb.de
[Website](#)

*Sie möchten den Newsletter nicht mehr erhalten? Das wäre bedauerlich, aber verständlich angesichts überfüllter Postfächer! Schreiben Sie mir einfach eine kurze Mail!
Den Newsletter können sie auch [hier](#) als PDF herunterladen.*